

## C A P U T L X V I I .

Ex Tartaro crudo einen subtilen Spiritum  
vnd Oleum zu distilliren.

On Weinstein einen Spiritum zu machen,  
lassen ihnen viel träumen / als wann es gar ein  
geringe Kunst were / weisen man zu solchem gar  
leichtlich kommen könne / dann sie vermeynen /  
wann sie nur den Weinstein in ein Retorten thun /  
legen einen Recipienten vor / vnd distilliren mit  
starkem Feuer ein Wasser über / so haben sie schon  
was sie begehrn / vnd mercken solche Leuthe nicht /  
daß sie an statt eines lieblichen vnd subtilen Spiri-  
tus, nur einen stinkenden Essig oder phlegma bei-  
kommen / vnd der leibliche Spiritus durchgangen  
ist. Solches haben nun etliche Laboranten gemer-  
cket / haben ihnen sehr grosse Recipienten machen  
lassen / in Meynung solchen zu erlangen. Dann  
sie nun nach geschehener Distillation ihren Spiri-  
tum sampt der Remanens gewogen / haben sie be-  
funden / daß sie einen grossen Abgang gelitten / da-  
hero vermeynet / daß es unmöglich sey allen Spiri-  
tum zu fangen / vnd keinen lassen verloren gehen.  
Welches dann auch durch einen Retorten nicht  
wol geschehen kan. Dann wann man schon einen  
grossen Vorlag für einen kleinen Retorten leget /  
darinn auch nur ein wenig Tartari ist / vnd die Fu-  
gen wol lutiret seyn / daß nichts dardurch gehen  
kan / vnd fewret auch so langsam / als immer

H v

möglich